KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Gemeindefest und Gastfreundschaft

BILD: ZVG

Singt, tanzt, feiert. Das neu renovierte Kirchgemeindehaus wird genutzt – innen und aussen. Sichtbar am Eröffnungsfest. Wir haben am 22. August rund 100 Bratwürste verteilt, fast so viele Salate und gegen 150 Kuchen verkauft. 860 Franken fliessen in den Orgelfonds. Viele Gelegenheiten beieinander zu sein, sich auszutauschen, wurden wahrgenommen. Erwachsene konnten im Schatten hinter dem Kirchgemeindehaus zusammensitzen und plaudern, die Kinder hatten Spielgelegenheiten draussen mit Riesenseifenblasen, Büchsenwerfen, Fröschli-Zug, Bodenkreide: drinnen mit Lego eine Stadt bauen, puzzeln. Das Werk wurde am Sonntag im Gottesdienst vorgestellt. Die eingeladenen Neuzuzüger wurden gut verköstigt und informiert über die Aktivitäten der Kirchgemeinde, Internido und den Quartierverein. Viel Zulauf fand die Präsentation der Webstube sowie die Führungen durch das Haus. Die Fotos vom Neubau 1964 und vom Umbau 2014 kamen gut an. Die Kurzkonzerte mit Orgel und Klavier sowie das Kinderkonzert Max und Moritz mit Beamer, Textlesung und Soundeffekten waren eindrücklich.

Der Familiengottesdienst hat nicht nur Familien angezogen, sondern auch Ältere. Das Blasen in Orgelpfeifen und deren Zusammenspiel hat gefallen. Mit dem gemeinsamen Risottoessen der Gottesdienstteilnehmenden von Port wurden weitere Begegnungen möglich.

Bin ich nun zufrieden? Ja und nein. Das Fest war ein wichtiges Ereignis, das Menschen zusammengeführt hat, Freude bereitet hat, und damit wichtig ist. Es gibt neue Bekanntschaften, Konstellationen. Nur, ein Event für sich allein ist nicht nachhaltig. Wie weiter?

2017 wird als Reformationsjahr gefeiert. Der Beitrag der Kirchen Bern-Jura-Solothurn ist Vision Kirche 21. Dazu ist eine Bewegung initiiert, die die Vorstellungen zur reformierten Kirche der Zukunft sammelt, verdichten und in eine Vision zusammenfügen soll. Das motiviert mitzuarbeiten. Eine Einladung zur Mitwirkung folgt. Denn es gilt hier wie überall in unsere Kirche: Es geht nur zusammen mit Ihnen. Bringen Sie sich ein. Wir wollen eine gastfreundliche Kirche sein.

Ich habe kürzlich den Frauenkreis befragt. «Was brauchen wir, um gute Gastgeber zu sein?» Viel Lebenserfahrung und Know how sind zusammengekommen. Zum Beispiel: Es braucht einen Grund für die Veranstaltung, ein Thema. Die Art der Veranstaltung, Zeit, Ende, Länge sollen definiert sein. Auch welche Leute sind eingeladen? Zu was eingeladen? Apéro, Essen, Mehrgangmenü? Was sind die Bedürfnisse der Gäste? Sind Beiträge erwünscht, wo sind sie anzumelden. Das Tenue ist bekanntzugeben. Geschenke ja/nein. Wie ist der Ort zu finden, Telefon/Handynummer zum Anrufen. Eventuell ein Erkennungszeichen. Es gibt also viel Aufgabenklärung im Vorfeld. Bei der Durchführung: ein angenehmer Rahmen, persönliche Begrüssung beim Eintreffen. Sich ums Wohl der Gäste kümmern. Und hier die Spannung: rumrennen/selber teilnehmen. Ab einer gewissen Grösse braucht es zwingend Arbeitende im Hintergrund. Beim Gemeindefest: freiwillige Mitarbeitende, die rüsten, grillieren, Risotto kochen (siehe Bild), mit den Kindern spielen, musizieren, umräumen, aufräumen etc. Das Lob gehört am Schluss all denen, die mitgeholfen haben. Gerne Gastgeber sein ist Teamwork.

Lesen Sie weitere Beispiele zu unseren Festen, Anlässen und Feiern. Sie sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

PFARRER RENATO MAAG

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 4. Oktober / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher

Sonntag, 11. Oktober / 17 Uhr /
WortRaumKlang
B. Meyer Schäfer
(Siehe Seite 14)

Sonntag, 18. Oktober / 9.30 Uhr /
Erntedankgottesdienst
Pfrn. U. Holtey
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

Mittwoch, 21. Oktober / 7–7.20 Uhr /
Klang Wort Stille
R. Weber

Sonntag, 25. Oktober / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit den 5. Klässlern KUW
Katechetin M. Geissbühler
Pfr. R. Maag

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 11. Oktober / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey

Sonntag, 18. Oktober / 10 Uhr /
Familiengottesdienst
Freiwilligenteam
(Siehe Seite 14)

Sonntag, 25. Oktober / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. P. Geissbühler

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 18. Oktober / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. E. Joss

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 4 octobre / 10 h /
Culte commun à Bienne et Nidau, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 11 octobre / 10 h /
Culte commun à Bienne et Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Ysra Thordardottir

Dimanche, 18 octobre / 10 h /
Culte commun à Bienne et Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Mercredi, 21 octobre / 18 h /
Culte Joker
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Dimanche, 25 octobre / 10 h /
4D commun à Bienne et Nidau
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Ysra Thordardottir

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
4. August: Bruno Rapp, 1937, Nidau
4. August: Silvio Rosset, 1937, Ipsach
20. August: Walter Grossglauser, 1947, Ipsach
24. August: Josette Lachat, 1933, Nidau
24. August: Rosemarie Borel-Martinelli, 1947, Ipsach
27. August: Katharina Dängeli-Wenger, 1927, Nidau
28. August: Max Grosjean, 1941 Port

Taufen – Baptêmes
5. Juli: Nilo Luca Neu, Port
5. Juli: Alessia Fux Maurer, Nidau
5. Juli: Luca Andreas Rickli, Port
16. August: Laura Giulia Fankhauser, Aarberg
16. August: Adelina Julie Handschin, Bellmund
16. August: Matti Jenni, Ipsach
16. August: Ilay Noah Mathys, Lyss
16. August: Noah Stucker, Ipsach

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –5. Oktober: Pfr. R. Maag
6. –12. Oktober: Pfrn. U. Holtey
13. –19. Oktober: Pfrn. E. Joss
20. –26. Oktober: Pfr. P. Geissbühler
27. –31. Oktober: Pfr. R. Maag

Amtswochen Ipsach
1. –18. Oktober: siehe Pikett oben
19. –31. Oktober: Pfr. P. Geissbühler

Abwesenheiten
1. –4. Oktober: Pfrn. U. Holtey
1. –4. Oktober: Pfrn. E. Joss
1. –11. Oktober: Pfr. P. Geissbühler
15. –23. Oktober: Pfr. R. Maag
31. Oktober: Pfr. R. Maag

DER BESONDERE GOTTESDIENST

Erntedankgottesdienst

«Von Fülle und Mangel»

Sonntag, 18. Oktober / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Gestaltung und Mitwirkung:
Pfarrerin Ursula Holtey
René Burkhard – Klarinette
Ursula Weingart – Orgel

Anschliessend gibt es Brot und Süssmost.

Gern verteilen wir das in der Kirche schön präsentierte Gemüse.

BILD: HUGO LIECHTI

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Rückblick Dorffest Ipsach

Strahlend blauer Himmel, hochsommerliche Temperaturen, gutgelaunte Menschen und bunte Stände – so präsentierte sich am Wochenende vom 28. bis 30. August das Dorffest zur 750-Jahr-Feier Ipsach.

Am ökumenischen Kirchenstand «Zwischen Himmel und Erde» gab es einen themenbezogenen Wettbewerbs-Preis zu gewinnen. Wer die 15 Fragen rund um Religion und Glaube möglichst richtig beantwortete, konnte an der Verlosung teilnehmen. Erster Preis: eine Ballonfahrt über das Seeland. Weil man zu zwei Fragen Hilfestellung erbitten konnte am Stand, kam es zu vielen spannenden und interessanten Kontakten zwischen kirchlichen Mitarbeitenden und der Bevölkerung.

BILD: ZVG
Der Chor Ipsach am Gottesdienst im Zelt

Ein ökumenischer Gottesdienst im Festzelt wurde gut besucht und gab dem Anlass eine fröhlich-besinnliche Note. Umrahmt von festlicher Musik des Chors Ipsach und des Quartetto Volpino gaben Pfarrer Peter Geissbühler, Pfarrerin Ursula Holtey sowie der katholische Pastoralassistent Thomas Metzel und der Pfarrer der Romands Luc N. Ramoni ihre Gedanken zum «Vernetzt sein» weiter. Bunte, von den Gottesdienstbesuchern beschriftete Fische wurden eingesammelt ins Fischernetz. Sie widerspiegeln Anregungen und Dank für so vieles, was in Ipsach gut läuft oder sogar noch besser laufen könnte. Dieses Netz kann man bald im Zentrum Ipsach im Eingangsbereich finden und die Beiträge dort lesen.

Erinnerungen an ein ganz besonderes Fest, das vorzüglich und mit viel freiwilligem Engagement organisiert wurde, werden die Besucherinnen und Besucher sicher noch eine ganze Weile begleiten.

Übrigens kamen bei der Kollekte für den Einsatz der Caritas zugunsten syrischer Flüchtlinge über 1200 Franken zusammen.

PFRN. URSULA HOLTEY

ABENDFEIER

«Himmel-hoch jauch-zend …»

«In die Sonne schauen»

Sonntag, 11. Oktober / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Mitwirkung:
Barbara Meyer Schäfer – Texte
Beat Wenger und Katrin Luterbacher – Klangschalen

BILD: ZVG

HINWEIS

Konzert in Biel

Johannes Brahms

Nänie op. 82
Ein deutsches Requiem op. 45

Sonntag, 1. November / 17 Uhr /
Kongresshaus Biel

Mitwirkung:
Sophie Klussmann – Sopran
Christian Immler – Bariton
Chor Ipsach
Sinfonie Orchester Biel Solothurn
Bernhard Scheidegger – Leitung

Vorverkauf/Location:
www.chor-ipsach.ch
oder Telefon 032 333 18 27
oder via Chormitglieder
oder
14. bis 30. Oktober
Lüthy Buchhaus
Nidaugasse 60, 2502 Biel

Abendkasse ab 16 Uhr
Eintrittspreise: Fr. 65.– / 55.– / 40.–
Studentenrabatt: Fr. 10.–

Mit Unterstützung:
STADT BIEL, GEMEINDE IPSACH, KANTON BERN

JUNGSCHAR

CEVI

Viel Spass im Herbst

IPSACH – NIDAU

Samstag, 17. Oktober / 14 Uhr /
Treffpunkte:
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft:
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

IPSACH
Mittwoch, 28. Oktober /
14 bis 16.30 Uhr /
Anmeldung bis 23. Oktober bei:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Auskunft:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

PORT
Auskunft:
Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

FAMILIENGOTTESDIENST

Familien-gottesdienst

«Auf Sand gebaut»

Sonntag, 18. Oktober / 10 Uhr /
Zentrum Ipsach

Mit Bildern und Geschichten
Musik und Gedanken
Für Jung und alt

Es freuen sich auf Ihr Erscheinen:
Das Freiwilligenteam der
ref. Kirchgemeinde Nidau

EIN ANGEBOT DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU

BILD: ZVG

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

Zithergruppe «Füchsli»

Mittwoch, 21. Oktober / 14.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

Die sechs Frauen der Gruppe unterhalten uns mit Musik auch zum Mitsingen und zwischendurch kleineren Geschichten. Anschliessend ein kleines Zvieri.

Alle, auch von Port, Ipsach und Bellmund sind herzlich willkommen.

Für einen Transport melden Sie sich bei:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Es laden Sie herzlich ein:
DAS VORBEREITUNGSTEAM UND CHRISTOPH KAESLIN

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Quai du Haut 12, 2503 Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Katechetin Martina Hartmann
Telefon 031 819 94 29
E-Mail: m-art@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

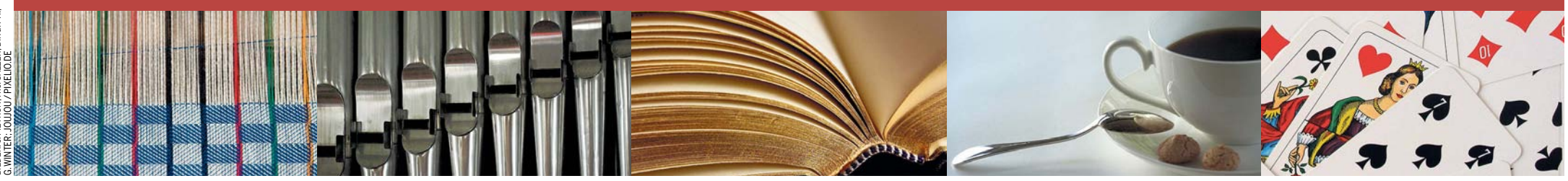
Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin ad Interim: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE NOV. 2015:
Mittwoch, 7. Oktober 2015
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA



BILDER: J. PIETRON; H.-J. SALZER; BIRGIT H.; G. WINTER; JOUJOU / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 14. Oktober / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig
anschliessend Kaffee und Znüni
bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17

Mittwoch, 28. Oktober / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagmittag, 23. Oktober bei:
Amabile und Peter Probst
Telefon 079 310 09 74

IPSACH

Mittwoch, 14. Oktober / 14.30 Uhr /
Offener Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Lotto
Kontakt: Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92

Freitag, 23. Oktober /
9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Lucia Schärli, Telefon 032 331 20 04
Marlise von Burg, Telefon 032 331 68 75

Donnerstag, 29. Oktober /
11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 27. Oktober bei:
Susi Hänni, Telefon 032 331 52 86

Duo-Konzert «You'll Never Walk Alone»

Sonntag, 25. Oktober / 17 Uhr / Zentrum Ipsach
Songs – Jazz – Pop – Klassik
Victoria Mozalevskaya – Saxofon; Ursula Weingart – Klavier

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 12. Oktober /
19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen Asta Scheib: «Das Schönste, was ich sah»
ISBN 978-3-423-21272-4
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Frauen lesen die Bibel
Kein Treffen im Oktober
Nächstes Treffen: 3. November
in der Nikolauskapelle
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
Offener Kaffeetreff
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jass- und Spielnachmittage
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Maren Höller
Telefon 032 331 39 75
E-Mail: diehoellers@web.de

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag / 12.45 bis 17 Uhr /
Jassen im Restaurant Romantica
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

OEME – ÖKUMENE MISSION ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

«Einer trage des andern Last» Gedanken zur Toleranz

Nach dem Sechstagekrieg, es war wohl im Jahre 1969, habe ich mit einem Israeli, der sich mit der Gründung von arabischen Jugendzentren in Ost-Jerusalem einen Namen gemacht hatte, über den Frieden im Nahen Osten gesprochen. Er erzählte mir, wie er in der Uniform eines israelischen Obersten zur Eröffnung eines dieser Zentren eingeladen worden war, und die Jugendlichen dort hatten ihm – dem gegnerischen Militär – Pakete in den Dienst geschickt! Er hatte den unerschütterlichen Glauben, dass ein Friede in der Region möglich sei. «Die Toleranz, die Achtung vor dem Bruder, das gegenseitige Verstehen werden den Frieden möglich machen», sagte er mir. Wenig später starb er unter mysteriösen Umständen bei einem Autounfall. Aber ich habe seine Worte bis heute nicht vergessen.

Toleranz, abgeleitet vom lateinischen «tolus» (was Last heisst), oder von tolerare (was erdulden bedeutet) ist wohl der Schlüssel, um friedliches Zusammenleben zu ermöglichen. Toleranz ist im wörtlichen Sinn das «Ertragen einer seelischen, körperlichen oder geistigen Last». Wir können es auch als Mit-tragen bezeichnen, so wie es Paulus wohl gemeint hat mit seiner Ermahnung «Einer trage des andern Last …» (Gal. 6,2).

Die UNO hatte 1995 zum Jahr der Toleranz erklärt. Haben wir uns seither auch entsprechend tolerant gezeigt? Haben wir jemandem seine Last abgenommen und ihn auf seinem Weg ein Stück begleitet? Minderheiten und Randgruppen brauchen unsere Anteilnahme und Zuwendung, auch wenn es manchmal schwer fällt. Gerade jetzt, wo wir täglich Bilder von Flüchtlingen sehen, welche einen schweren Weg gehen, wäre es nötig, dass wir einen Teil des Weges mit ihnen gehen, sei es mit Offenheit oder gar mit aktiver Hilfe. «Der Andere» ist auch ein Teil meines Lebens, meines Schicksals. Er möchte leben, glücklich sein.

So hat Toleranz auch sehr viel zu tun mit Mitmenschlichkeit, mit der Achtung des andern, auch wenn seine Lebensform der meinigen nicht entspricht, wenn seine Ansichten nicht mit meiner Überzeugung übereinstimmen. Toleranz ist ein wichtiger Garant für Menschenwürde aller Menschen, für das Zusammenleben überhaupt.

Wollen wir den Versuch wagen, ein wenig toleranter zu sein, auch wenn das «Jahr der Toleranz» schon lange vorbei ist? Es ist nie zu spät, einem «andern» seine Last abzunehmen und mitzutragen!

BILD: GABI SCHOENEMANN / PIXELIO.DE

MONIQUE SCHLEGEL
OEME-KOMMISSION UND INTERNIDO

ERWACHSENENBILDUNG

Drei Filme zum Thema Mission

im Kirchgemeindehaus Nidau

Wir lernen drei spannende Persönlichkeiten näher kennen:
Albert Schweitzer (1875–1965) wirkte in Afrika,
Gladys Aylward (1902–1970) in China,
und Pater Heinz Kulüke (*1956) arbeitet noch auf den Philippinen.

Vor dem Film gibt es jeweils eine kurze Einführung.
Nach dem Film besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk zu diskutieren.

Für einen Transport melden Sie sich bis eine Woche vorher bei:
Christoph Kaeslin, Telefon 032 332 20 92

Film über Albert Schweitzer
Montag, 26. Oktober / 19.30 Uhr /
«Albert Schweitzer» (106 Minuten)

Zum 100. Geburtstag des Urwaldhospitals in Lambaréné (2013) erstmals der legendäre Dokumentarfilm auf DVD, ergänzt um frühe, unveröffentlichte Filmdokumente (2013).

Es ist Albert Schweitzers Stimme, die das eigene Leben erzählt, zu Aufnahmen aus seiner elsässischen Heimat, vom Werdegang als Hochschullehrer, Organist und Pfarrer bis zur Gründung des weltberühmten Dschungelkrankenhauses im heutigen Gabun.

Der 1957 entstandene Film ist ein Dokument von zeitloser Kraft.

Film über Gladys Aylward
Mittwoch, 4. November / 19 Uhr /
«Die Herberge zur 6. Glückseligkeit» (151 Minuten)

Film über Mission in den Philippinen
Mittwoch, 11. November / 19.30 Uhr /
«Der Pater auf dem Müll» (50 Minuten)

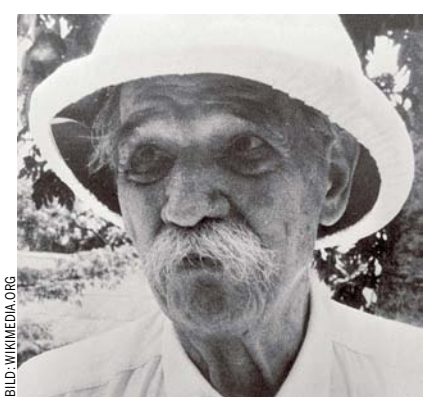


BILD: WIKIMEDIA.ORG

Albert Schweitzer, 1965

PFRN. EVA JOSS

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret, 2555 Brügg, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Vision Kirche 21

BILD: WWW.KIRCHE21.REFBEJUSO.CH

Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn entwickeln die Vision Kirche 21 mit Leitgedanken. Dieser Prozess dauert von 2015 bis 2017 und steht unter dem Motto «Fragen stellen – Antworten finden – Kirche sein». Er ist ergebnisoffen und breit angelegt.

Der Duden bezeichnet eine Vision als
- übernatürliche Erscheinung als religiöse Erfahrung
- optische Halluzination
- in jemandes Vorstellung besonders in Bezug auf Zukünftiges entworfenes Bild

Visionen sind etwas Kraftvolles. Sie lassen einem mit dem Ist-Zustand nicht mehr einfach zufrieden sein. Sie motivieren, aus diesem Zustand herauszukommen. Sie vergewissern uns die Zukunft. So gesehen, beinhaltet der Visionsprozess selber schon visionäre Kraft: Er basiert auf dem Traum von Kirche, die sich selber wieder vergewissert und ein klares Bild ihrer Zukunft entwirft.

Der Visionsprozess Kirche 21 – gemeinsam Zukunft gestalten beinhaltet drei Meilensteine. Entsprechend dieser Meilensteine ist er betitelt mit «Fragen stellen – Antworten finden – Kirche sein».

Der Meilenstein 1 im Jahr 2015 steht unter dem Titel «Fragen stellen». Anlässlich der Sommersynode 2015 am 26. Mai 2015 fiel der Startschuss zum Zusammentragen der Fragen. Danach sind die Kirchgemeinden eingeladen, ihre Fragen zu stellen.

Im August und September dieses Jahres finden zum zweiten Mal nach 2012 gemeinsame Konferenzen aller Berufsgruppen und der Kirchgemeindepräsidien statt zum Thema «Kirche 21 – gemeinsam Zukunft gestalten». An den Konferenzen sollen die relevanten Fragen gesammelt werden, die beantwortet werden müssen, um die Kirche der Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Am Mittwoch, 26. August 2015 nahm ich an der Konferenz im Kirchgemeindehaus Biberist teil. In einer ersten Runde erarbeiteten die Teilnehmer in einer zufällig zusammengestellten Gruppe diverse Fragen, die aufgelistet wurden. Wir wurden ermuntert, auch kontroverse und/oder kritische Fragen aufzuschreiben und keine Kritik anzubringen. In der zweiten Runde wurde die Fragenliste von einer wiederum zufällig zusammengesetzten Gruppe weiter bearbeitet. Je nach Berufsgruppe ergaben sich unterschiedliche Fragen, die zum Teil intensiv diskutiert wurden. An den Formulierungen wurde auch gefeilt. Am Schluss musste sich jede Gruppe auf drei Fragen beschränken. Da auch Kritik gefragt ist, wurde unter anderem die Frage gestellt, ob überhaupt eine Veränderung gewünscht wird.

Meilenstein 2 im Jahr 2016 steht unter dem Titel «Antworten finden». Ein Team von Expertinnen und Experten bündelt und verdichtet die gesammelten Fragen. Die Gesprächssynode PLUS setzt sich am 24. August 2016 mit den gestellten Fragen auseinander und findet Antworten darauf.

Meilenstein 3 im Jahr 2017 steht unter dem Titel «Kirche sein». Aus den Antworten, die die Gesprächssynode gefunden hat, entsteht die Vision Kirche 21 mit Leitgedanken der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. In der Sommersynode 2017 wird sie diskutiert und verabschiedet.

Ein grosses Kirchenevent im September 2017 bildet den «Schlussdoppelpunkt»: Den Abschluss des Visionsprozesses und den Beginn der Umsetzung – so dass die Vision Kirche 21 zu leben beginnt.

Wir dürfen gespannt sein, welche Fragen auftauchen, wie sie beantwortet werden und welche Leitgedanken daraus entstehen.

IRÈNE MORET

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 4. Oktober / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Kaspar Schweizer
Sonntag, 11. Oktober / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Erntedank
Pfr. Kaspar Schweizer
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Sonntag, 18. Oktober / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer
Mitwirkung:
Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 25. Oktober / 11.15 Uhr /
Segnungsfeier – Gottesdienst, besonders für Familien mit KUW-Kindern
Pfr. Andri Kober und
Katechetin Jris Jaggi
Musik: Ursula Weingart und
René Burkhard

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Donnerstag, 8. Oktober / 15 Uhr /
Gottesdienst
Gottstatt

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN
Sonntag, 18. Oktober / 20 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann

SEELANDHEIM WORBEN
Mittwoch, 7. Oktober / 15 Uhr /
Andacht
Pfrn. Wiebke Böhnisch
Sonntag, 25. Oktober / 10 Uhr /
Gottesdienst – mitgestaltet von der Singgruppe des Seelandheims
Pfrn. Beate Schiller
BewohnerInnen des Seelandheims
singen unter der Leitung von
Herrn Ihly und Frau Krieg.

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 40:
28. September bis 2. Oktober /
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70
Woche 41:
5. bis 9. Oktober /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22
Woche 42:
12. bis 16. Oktober /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70
Woche 43:
19. bis 23. Oktober /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22
Woche 44:
26. bis 30. Oktober /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26

KIRCHLICHE CHRONIK

Monat August /

Taufen
- Mauro Braun, Schwadernau
- Gianna Michelle Christen, Worben
- Rémy Kohler, Aegerten
- Yann Sandro Liniger, Worben
- Louane Amel Morjen, Brügg
- Samuel Lorenz Schläpfer, Studen
- Raphael Sommer, Brügg
- Ben Steinegger, Brügg
- Nelio Stucki, Worben
- Lana Nohea Zesiger, Merzligen

Trauungen
- Rahel und Oliver Gimmel, Aegerten
- Stéfanie und Lukas Lädrach, Brügg

Bestattungen
- Jürg Brönnimann, geb. 1978, Studen
- Walter Frehner-Vollenweider, geb. 1930, Studen
- Walter Häusermann, geb. 1950, Merzligen
- Susanne Hofer, geb. 1951, Seelandheim Worben

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst zum Erntedank

Der Chorraum ist vom Landfrauenverein Studen festlich geschmückt mit Erntegaben.

Sonntag, 11. Oktober / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Musikalischen Gestaltung:
Jodlerklub Edelweiss, Aegerten-Brügg.
An der Orgel: Susanne Hügli

Herzliche Einladung!

PFARRER KASPAR SCHWEIZER

BILD: ZVG

Gottesdienst

mit Tänzen der Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren

Sonntag, 18. Oktober / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Mit musikalischen Variationen wie beispielsweise Walzer, Mazurka, Schottisch oder Polka. Lassen Sie sich überraschen.

An der Orgel begleitet Christine Ryser.

PFARRER KASPAR SCHWEIZER

BILD: ZVG

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSABENDE

Selbstbestimmt sterben?

Drei Vortrags- und Gesprächsabende zu einem umstrittenen Thema

Erster Abend – Einführung:
Dienstag, 27. Oktober / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Rechtliche Lage – Wege der Urteilsfindung – Fragen für die Fortsetzung
Dr. Helmut Kaiser, Spiez, beleuchtet das Thema aus ethischer und rechtlicher Sicht. Er zeigt auf, wie Sterbende und Angehörige zu gut begründeten Entscheidungen kommen können.
- Verzicht auf lebensrettende Massnahmen?
- Leben erhaltende Maschinen abstellen?
- Den Todeszeitpunkt selber bestimmen?

Im zweiten Teil des Abends gibt es Möglichkeiten, Fragen zu stellen und Themen anzumelden.

Zweiter Abend – Podiumsdiskussion:
Dienstag, 3. November / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Verschiedene Standpunkte zum selbstbestimmten Sterben – ein Podium
Unter der Leitung von Markus Böni, Programmleiter von TeleBielingue, nehmen die Podiumsteilnehmer/innen pointiert Stellung zum Thema «Selbstbestimmtes Sterben». Es folgt ein Austausch auf dem Podium.
Im zweiten Teil des Abends wird das Publikum in das Gespräch einbezogen.

Dritter Abend – Meinungsaustausch:
Donnerstag, 12. November / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Selbstbestimmtes Sterben – eine eigene Meinung bilden
Nach einem Gesprächsanstoss gibt es in Gesprächsgruppen Gelegenheit zu intensiver persönlicher Auseinandersetzung mit dem Thema. Geleitet werden die Gruppen von Fachleuten der Spitex und der Kirchgemeinde.

Eintritt frei, Anmeldung nicht nötig, die Abende können einzeln besucht werden.

Auskunft:

Spitex Bürglen, Schaftenholzweg 10,
2557 Studen, Telefon 032 373 38 88
E-Mail: spitexbuerglen@bluewin.ch

www.spitexbuerglen.ch

Kirchgemeinde Bürglen, Industriestr. 8,
2555 Brügg, Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
oder Hans Ulrich Germann, Pfarrer
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

www.buerglen-be.ch

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Würdigung von Otto Stettler-Bieri

Der Lebenskreis von Otto Stettler hat sich am 9. August 2015 nach einem langen und erfüllten Leben im 100. Lebensjahr geschlossen. Er war von 1983 bis 1995 im Kirchgemeinderat tätig; die maximale Amtszeit von 12 Jahren. Während seiner Ratstätigkeit hat er viel bewegt und zusammen mit dem Kollegium wichtige Weichen gestellt, wie zum Beispiel die äusserst gelungene Modernisierung des Kirchgemeindehauses in Brügg.

Im Anschluss an seine Amtszeit stand er der Kirchgemeinde weiterhin treu zur Verfügung und hat sich bis vor ein paar Jahren um das Archiv gekümmert.

Otto Stettler hat dies so perfekt gemacht, dass der Regierungsstatthalter nur lobende Worte fand und dieses Archiv als ein Musterbeispiel rühmte. Es ist ein Beispiel für seine integre, engagierte und durchdachte Arbeitsweise zu Gunsten des Gemeinwohls, die uns allen zugutegekommen ist.

Otto Stettler war ein regelmässiger Kirchgänger, offen, kommunikativ und für alle Menschen hatte er ein gutes Wort.

Als weit herum bekannter Lehrer und engagiertes Kirchgemeindemitglied hat Otto Stettler mehrere Generationen geprägt.

Wir sind für sein Wirken in der Kirchgemeinde und für das Dorf Studen zutiefst dankbar und vermissen ihn. Seiner Ehefrau und seinen Hinterbliebenen entbieten wir unsere Anteilnahme und gedenken ihm in dankbarer Erinnerung für sein aussergewöhnliches Lebenswerk.

Für den Kirchgemeinderat Bürglen

DANIEL RUDIN, PRÄSIDENT
IRÈNE MORET, KIRCHGEMEINDESCHREIBERIN

Anstellung einer Sozialdiakonin

Wir heissen Frau Anna Lang in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen! Sie hat am 24. August ihre Stelle als Stellvertreterin im Ressort Sozialdiakonie mit einem Pensum von 50 Prozent angetreten. Die Stelle ist befristet bis zum 30. Juni 2016. Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Im Namen der Kirchgemeinde wünschen wir Frau Anna Lang einen guten Start und ein gutes Einleben bei uns.

KIRCHGEMEINDERAT BÜRGLEN

BÄRNDÜTSCH

«Ds Vorläse geit wyter»

Mittwoch, 21. und 28. Oktober /
15 bis 17 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen,
Hauptstrasse 61

«Dä nid weis was Liebi heisst»

Lesungen in Fortsetzung aus einem Roman in Berner Mundart von Werner Marti.

Weitere Daten:
11., 18., 25. November /
9., 16. Dezember /
13., 20., 27. Januar /
10. Februar /

Kontakt:
Walter Glauser
Hüeblistrasse 2B, 2562 Port
Telefon 032 331 33 57
E-Mail: glauser.port@bluewin.ch

BILD: ZVG

MITSINGEN

Singprojekt

zum Reformationssonntag

Wer hat Lust am gemeinsamen Singen?

An vier Proben üben wir 3 bis 4 einfache Lieder zum Vortragen ein. Dazu werden auch die Gemeindelieder vorbereitet.

Proben:
- **Mittwoch, 14. Oktober /**
- **Donnerstag, 22. Oktober /**
- **Montag, 26. Oktober /**
- **Freitag, 30. Oktober /**

jeweils 19.30 bis 21 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Gottesdienst:
Sonntag, 1. November / 10 Uhr /
mit Vorprobe um 9 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Leitung, Auskunft:
Hugo Fuchs
Telefon 032 373 11 74
E-Mail: hugo.f@bluewin.ch

HERZLICH WILLKOMMEN

Die neue Sozialdiakonin stellt sich vor

Mein Name ist Anna Lang, ich bin 36 Jahre alt, bin verheiratet mit Christian und wir haben zwei Kinder. Mats ist sieben Jahre alt und geht in die zweite Klasse, Paula ist fünf Jahre alt und besucht den zweiten Kindergarten.

Meine Freizeit verbringe ich so oft wie möglich mit meinen Kindern in der Natur, draussen beim Spielen. Nebenbei musiziere ich im Saxophonensemble «Saxophonia» und gehe gerne schwimmen.

Am 24. August habe ich voller Freude meine neue Stelle in der Kirchgemeinde Bürglen angetreten. Ich arbeite zu 50 Prozent als Sozialdiakonin. Zu meinen Hauptaufgaben gehört die Begleitung der Seniorinnen und Senioren. Ich freue mich sehr auf alle Begegnungen. Bestehendes weiterführen, jedoch auch Neues auf die Beine stellen – mit Ihnen zusammen, den Seniorinnen und Senioren, aber auch den Familien und allen Menschen im «mittleren Alter» – ich bin für Sie und Ihre Anliegen da und freue mich auf eine schöne, gemeinsame Zukunft.

ANNA LANG

Sozialdiakonie
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Ab 12. Oktober:
Di + Mi 9.30 – 11.30 Uhr /
Di 14.00 – 16.00 Uhr

BILD: ZVG
Anna Lang

«Hallo zäme»

Wir sind Lena und Dänu, die neuen Jugendarbeiter der Kirchgemeinde Bürglen (40 und 20%).

Lena ist Theologin aus Berlin und wohnt jetzt mit ihrer Familie in Büren a.A.

Dänu wohnt mit seiner Familie in Walperswil und ist neben der Kirchgemeinde 80% als Sozialpädagoge im Schulheim Schloss Erlach tätig.

Wir freuen uns darauf, euch bald persönlich kennen zu lernen und eure Ideen und Projekte zu unterstützen. Ihr erreicht uns am besten freitags telefonisch unter 032 373 49 07 oder jederzeit per Email unter lenalotte.pols@buerglen-be.ch und daniel.gerber@buerglen-be.ch.

Achtung! Wer Lust auf HipHop hat, kann am 24. Oktober 2015 mit uns zusammen nach Bern fahren, um zu rappen, sprayen, breakdancen … (siehe Seite 18 unten).

LENA LOTTE POLS UND DANIEL GERBER

BILD: ZVG
Dänu und Lena, die Jugendarbeiter

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 8. Oktober / ganzer Nachmittag
Ausflug ins Vivarium / Tierpark Dählhölzli, Bern. Gemeinsame Carfahrt nach Bern, Besuch des Vivariums imTierpark Dählhölzli Bern mit anschliessendem Zvieri im Restaurant Dählhölzli

Einsteigezeiten Car:
13.00 Uhr / Merzligen, Linde
13.05 Uhr / Jens, Dorfplatz
13.10 Uhr / Worben, Gemeindehaus
13.15 Uhr / Studen, Bushalte Wydenplatz und Petinesca
13.17 Uhr / Aegerten, Stockmatte
13.20 Uhr / Brügg, Bahnhof
Rückfahrt ab Bern ca. 17 Uhr
Ankunftszeiten zwischen 18 bis 19 Uhr

Infos: Sozialdiakonie, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 6. Oktober / 12 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.
Infos: Sozialdiakonie, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 22. Oktober / 14 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Bernhard Schudel, Leiter Gewässerregulierung, berichtet über den Themenkreis:
«Juragewässerkorrektionen – aktuelle Projekte und Herausforderungen».
Herzliche Einladung!

BRÜGG

Donnschtigs-Träff

Kein Treff im Oktober.

STUDEN

Spiel- und Jass-nachmittag

Montag, 19. Oktober / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum, Hauptstrasse 61, Studen.
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

WORBEN

Seniorentreff

Mittwoch, 21. Oktober / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Mathieu Eggler stellt sein Buch vor:
«Der letzte Säumer vom Ballenberg».
Herzliche Einladung!

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

IN BRÜGG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Café Santé

Begegnung und Bewegung

Montag, 26. Oktober / 14.30 bis 17 Uhr /
in der Mehrzweckanlage Erlen, Erlenstrasse 11, Brügg.
Das Café Santé ist ein Nachmittag, der Begegnung und Bewegung ermöglicht. Begegnung und Bewegung sind wichtige Faktoren, um sich wohl zu fühlen, wenn man älter wird.

Auskunft und Anmeldung:
Fachstelle für Altersfragen, Barbara Maibach, Hauptstrasse 19, 2555 Brügg, Telefon 032 372 18 28, E-Mail: altersbeauftragte@bruegg.ch oder Pfarramt Brügg, H. U. Germann Telefon 032 373 42 88.

Das Café Santé wird organisiert von:
«ZWÄG INS ALTER» PRO SENECTUTE BIEL/BIENNE-SEELAND, BEAUFTRAGTE FÜR ALTERSFRAGEN BRÜGG UND UMGEBUNG, SPITEX BÜRGLEN UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

BILD: ZVG

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft: Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 6. und 27. Oktober / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten

Frauentreff Bürglen

Montag, 19. Oktober / ganzer Nachmittag /

«Haus der Religionen Bern»
Besichtigung mit Führung, anschliessend Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Treffpunkt: 13.20 Uhr /
Bahnhof Brügg (Abfahrt 13.27 Uhr)
oder spätestens um 14.15 Uhr /
beim Eingang Haus der Religionen, Europaplatz, Bern
Anmeldung erforderlich bis am 7. Oktober: Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe

für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 28. Oktober / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben, «Sunnehus», 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich)

Beate Schiller, Pfarrerin
Telefon 032 373 36 70

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 73, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Pfarrer Andri Kober
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 628 25 22
E-Mail: andri.kober@buerglen-be.ch

JUGEND

HipHop Workshops

Rap, Breakdance, Beats, Sprayen …

Unser erster Ausflug in der Jugendarbeit geht ins HipHop Center nach Bern (hiphopcenter.ch).

Samstag, 24. Oktober / 7.45 bis ca. 18 Uhr / Treffpunkt ist der Bahnhof Brügg.

Mitnehmen:
GA, Halbtax etc. bitte mitbringen, ansonsten übernimmt die Kirchgemeinde die Kosten.
Ihr braucht bequeme Kleidung und Essen/Trinken für den Tag.

Wir wollen mit euch einen ganzen Tag verbringen und gemeinsam rappen, breakdancen, sprayen und vieles mehr. Wer Lust hat, kann das Gelernte am 29.11. im HipHop Gottesdienst in der Marienkirche in Bern präsentieren.

Alle Jugendlichen sind willkommen, egal ob im KUW, konfirmiert, kirchenzugehörig oder nicht. Bringt eure Freunde mit!

Anmeldung bis 1.10. an:
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch

Wir freuen uns, euch kennen zu lernen!
Eure neuen Jugendarbeiter
in der Kirchgemeinde,
LENA UND DÄNU

NEU FÜR DIE 4. BIS 6. KLASSE

KinderKirche-Tage oder kurz: KIK-Tage

- **Samstag, 14. November 2015 /** im Kirchgemeindehaus Brügg
- **Samstag, 30. Januar 2016 /** im Pfarrhaus Aegerten
- **Samstag, 2. April 2016 /** im Kirchgemeindehaus Brügg

jeweils 9 bis 16 Uhr

«Unser Vater im Himmel und wie geits de scho wider wyter?»
Wie tönt das Unser Vater in andern Sprachen und was können wir heute mit diesem 2000 Jahre alten Gebet noch anfangen?
Neben Diskussionen hat es auch viel Platz zum Spielen, Basteln, es wird ein Quiz geben und natürlich essen wir gemeinsam zu Mittag.

Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen am 14. November. Selbstverständlich können die Tage auch einzeln besucht werden.

Anmeldung für den ersten KIK-Tag bis 4.11. an:
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch

Auskunft:
Theres Gerber, Telefon 031 862 11 26

BILD: S.HOFSCHLAEGER / PIXELIO.DE

KINDER UND ELTERN

WORBEN

Kolibri-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!
Freitag, 23. Oktober / 14 bis 15.30 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Wir freuen uns auf Euch. Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

MERZLIGEN

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.
Freitag, 23. Oktober / 14.45 bis 15.45 Uhr /
im Gemeindehaus.
Thema: «Josef und seine Brüder»
Auskunft: Juliane Dahl Zesiger
Telefon 032 381 51 54

BILD: ZVG

«Fiire mit de Chliine»

Es wird Herbst, und das Team vom «Fiire mit de Chliine» freut sich sehr, Kinder und ihre Familien zum nächsten Gottesdienst einzuladen am

Samstag, 24. Oktober / 10 Uhr /
in die Kirche Bürglen, Aegerten

Diesmal steht die Geschichte einer besonderen Hochzeit im Mittelpunkt. Dabei wollen wir zusammen feiern und daran denken, was die Natur uns alles schenkt.

Kinder ab drei Jahren und ihre Familien sind herzlich zu der etwa halbstündigen Feier eingeladen. Zum Gottesdienst gehören Singen, Beten, eine Geschichte hören und andere Aktivitäten.

Es können keine Unterschriften fürs KUW gegeben werden!

Weitere Feiern finden jeweils am Samstag statt:
12. Dezember 2015, 27. Februar 2016, 25. Juni 2016

Für weitere Auskünfte steht Theres Gerber, Telefon 031 862 11 26, gerne zur Verfügung.

BILD: ZVG

ADRESSEN

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Mo – Fr 8.30 bis 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi / Roger Grau / Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
- KUW-Koordination
  Jris Jaggi, Katechetin
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 33 10
  E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch
- KUW-Administration
  Christine Michel
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 53 70
  E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
  Mo + Mi 8.00 – 11.30 Uhr / Fr 8.00 – 10.00 Uhr
- Theres Gerber Weber, Katechetin
  Telefon 031 862 11 26
  E-Mail: theres.gerber@buerglen-be.ch
- Roland Brönnimann, Katechet
  Telefon 079 639 67 47
  E-Mail: roland.broennimann@buerglen-be.ch
- Hiram Küenzi, Katechet
  Telefon 079 335 29 90
  E-Mail: hiram.kuenzi@buerglen-be.ch

Jugendarbeit
Daniel Gerber und Lena Lotte Pols
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 49 07 (Freitag)
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch
E-Mail: daniel.gerber@buerglen-be.ch

Sozialdiakonie
Anna Lang
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Ab 12. Oktober:
Di + Mi 9.30 – 11.30 Uhr / Di 14.00 – 16.00 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Di – Fr)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com (Di – Fr)

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE NOV. 2015:
Montag, 5. Oktober 2015

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch